



<https://blz.li/375d>

# KEINE FREMDEN INS HAUS LASSEN: TRICKBETRÜGER BESTEHLEN MEHRERE SENIOREN

Veröffentlicht am 21.11.2024 um 11:55 von Redaktion AltkreisBlitz

Eine 84-jährige Burgdorferin öffnete am gestrigen Mittwochvormittag, 20. November 2024, in der Leipziger Straße einem Unbekannten, der vorgab, Altmetall kaufen zu wollen, die Tür. Unter diesem Vorwand ging sie mit dem unbekanntem Mann in ihren Keller. Nach Begutachtung der vermeintlichen Verkaufsgegenstände kehrte der Täter unbeobachtet ins Obergeschoss zurück. Dort entwendete er aus einer Schmuckschatulle im Schlafzimmer Schmuck im Wert von etwa 800 Euro und flüchtete.

Der unbekannte männliche Täter wurde von der älteren Dame offenbar als türkischstämmig beschrieben. Er sei mit einer schwarzen Jacke mit der Aufschrift "CK" (Calvin Klein) und einer Mütze bekleidet gewesen. Das Alter des gut Deutsch sprechenden Mannes wurde auf etwa 30 Jahre geschätzt.

Ein weiterer Vorfall ereignete sich am Vormittag zudem im Zilleweg in Burgdorf, wo sich der Täter ebenfalls als Schrottsammler ausgab. Nachdem der Unbekannte von dem 79- und 83-jährigen Ehepaar in die Wohnung gelassen worden war, nutzte er die Gelegenheit und entwendete in einem unbeobachteten Moment zum Teil hochwertigen Goldschmuck aus dem Schlafzimmer. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

Der männliche Täter, etwa 1,75 Meter groß und Deutsch sprechend, wurde auf etwa 40 Jahre geschätzt. Der schwarzhäarige Mann von kräftiger Statur soll einen schwarzen Parker und Turnschuhe mit heller Sohle getragen haben.

Zeugen oder weiteren Anwohner aus den Bereichen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit den Sachverhalten gemacht haben oder Hinweise auf den bislang unbekanntem Täter geben können, werden gebeten, sich unter 05136/8861-4115 mit der Polizei Burgdorf in Verbindung zu setzen.

Diebstahl, das Anbieten von spontanen Handwerkerleistungen oder vermeintliche Ankaufen von Gegenständen jeglicher Art ist zumeist das Ziel von Betrugern an der Haustür. Mit den richtigen Tipps und dem nötigen Wissen kann man sich jedoch schützen:

Schauen Sie sich unbekannte Besucher vor dem Öffnen der Tür durch den Türspion oder durch das Fenster genau an. Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegtem Sperrriegel. Seien Sie vorsichtig bei Fremden: Lassen Sie Fremde nur in die Wohnung, wenn Sie sich sicher sind, um wen und welches Anliegen es sich handelt (Firmenausweis, Ausweis oder Gewerbeschein zeigen lassen, Rückruf beim Auftraggeber/Unternehmen etc.). Im Zweifel bestellen Sie diese unbekannte Person zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson (Verwandter oder Nachbar) anwesend ist. Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucher, sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe. Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekanntem Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten. Verlangen Sie von Amtspersonen grundsätzlich den Dienstausweis und rufen Sie im Zweifel vor dem Einlass die entsprechende Behörde an. Denken Sie daran: Banken, Sparkassen, Polizei oder andere Behörden schicken Ihnen nie "Geldwechsler" oder "Falschgeld-Prüfer" ins Haus. Verständigen Sie über das Auftauchen derartiger Personen umgehend die Polizei. Lassen Sie nur Handwerker oder Menschen in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung angefordert worden sind. Das gleiche gilt für vermeintliche Vertreter der Stadtwerke. Nehmen Sie für Nachbarn nichts ohne deren ausdrückliche Anfordigung entgegen, zum Beispiel Nachnahmesendungen oder Lieferungen gegen Zahlung. Geben Sie keine Unterschrift für angebliche Geschenke oder Besuchsbestätigungen.

Generell gilt: Suchen Sie für einen Rückruf bei Auftraggeber/Unternehmen/Behörde immer selbst die Telefonnummer heraus und wählen Sie die Nummer selbst.

Weitere Informationen sind unter [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/haustuerbetrug/](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/haustuerbetrug/) zu finden